



Wir in
Oberreichenbach



Das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)



Kameralistik - Doppik

- 1762 erster schriftlicher Nachweis für kameralistische Buchführung (österreich. Hofrat Puechberg)
- Seither Kameralistik dominierende Buchführung im staatlichen und kommunalen Bereich
- Ab 1970er Jahren in versch. europ. Ländern Wechsel zur Doppik (= kaufmännische Buchführung): Schweiz, Niederlande, Schweden (im komm. Bereich)



Kameralistik - Doppik



Innenministerkonferenz 2003

Baden-Württemberg: Umstellung spät. bis 2020



Umstellungsfristen der Flächenländer (Stand: April 2013)

HaushaltsSteuerung.de
Portal zur öffentlichen Haushalts- und Finanzwirtschaft

Bundesland	Reformmodell	Doppischer HP/JA verpflichtend ab ...	Gesamtabschluss verpflichtend ab ...
Baden-Württemberg	Doppik	2020	2022
Bayern	Doppik/Kameralistik	-	5. dopp. Haushaltsjahr
Brandenburg	Doppik	2011	2013
Hessen	Doppik	2009/2015	2015/2021
Mecklenburg-Vorpommern	Doppik	2012	3. dopp. Haushaltsjahr
Niedersachsen	Doppik	2012	2012
Nordrhein-Westfalen	Doppik	2009	2010
Rheinland-Pfalz	Doppik	2009	2013
Saarland	Doppik	2010	2014
Sachsen	Doppik	2013	2016
Sachsen-Anhalt	Doppik	2013	2016
Schleswig-Holstein	Doppik/erw. Kameralistik	-	6. dopp. Haushaltsjahr
Thüringen	Doppik/Kameralistik	-	3. dopp. Haushaltsjahr

30.05.2014

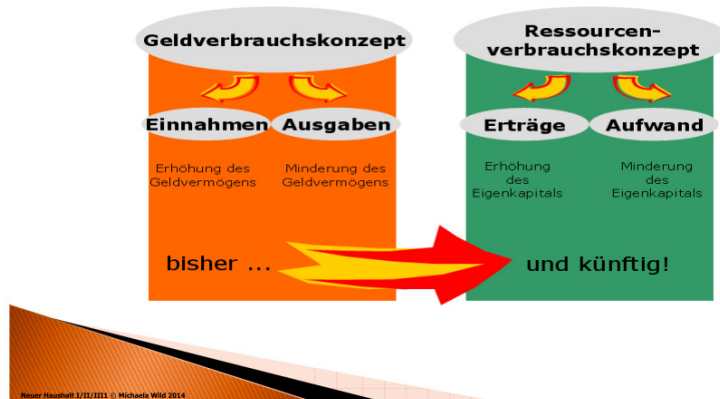
HaushaltsSteuerung.de | Andreas Burth

5



Kameralistik - Doppik

Gesamtdarstellung von Ressourcenaufkommen und Ressourcenverbrauch
(Ressourcenverbrauchs-konzept statt Geldverbrauchs-konzept)



28



Nachteile der Kameralistik

- Es fehlen die Abschreibungen. Somit werden Entscheidungen auf Basis unvollständiger Kosteninformationen gefällt.
- Keine verursachungsgerechte Periodenabgrenzung:
Fördert ein Wirtschaften zu Lasten künftiger Generationen



Warum Kommunale Doppik ?

- Neues Steuerungsmodell:
vermehrter Einsatz betriebswirtschaftlicher Konzepte
- Europ. / internat. Standards
- Rechnungswesen wird weitestgehend mit dem anderer Institutionen (z.B. Gesellschaften) vergleichbar
- Aussagekraft wird deutlich erhöht:
z.B. vollständiger Ressourcenverbrauch,
Darstellung der tatsächlichen Ertrags-,
Finanz- und Vermögenslage



Warum Kommunale Doppik ?

- Intergenerative Gerechtigkeit:
Jede Generation darf nur so viel verbrauchen, wie sie sich leisten kann.
- Keine Kredite mehr für Ersatzinvestitionen
(sondern Erwirtschaftung über Abschreibungen)
→ Substanzerhaltung
- Mehr Transparenz über eigentliche Finanzsituation einer Gemeinde (Substanzverluste, Werteverzehr...)
- Anregung zu wirtschaftlicheren Entscheidungen
(z.B. wegen Folgekosten von Investitionen)



Neue Steuerung

Bisher: Bereitstellung von Ausgabemitteln (Input)
Künftig: Bestimmung von Zielen (Output)

Bisher: Wie viel Geld wird für den neuen Bildschirm
des Kämmers ausgegeben?

Künftig: Blick auf größere Zusammenhänge.
Festlegung von Handlungsschwerpunkten = Zielen
unter Berücksichtigung des finanziellen
Spielraums



Neue Steuerung

Leitbild „Wir in Oberreichenbach gestalten nachhaltig
Lebensqualität durch Nähe“



Strategie



Ziele



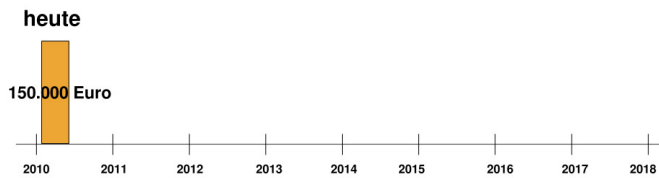
Integration in Haushalt !



Ressourcenverbrauchskonzept

Erwerb eines neuen Feuerwehrfahrzeugs

- HEUTE -



Ressourcenverbrauchskonzept

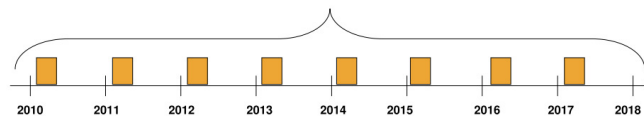
Erwerb eines neuen Feuerwehrfahrzeugs

- MORGEN -



Bilanz zum 01.01.2011	
Aktiva	Passiva
1. Vermögen	1. Kapitalpositionen
Immaterielles Vermögen	2. Sonderposten
Sachvermögen +150.000	3. Rückstellungen
Finanzvermögen -150.000	4. Verbindlichkeiten
2. Abgrenzungsposten	5. Abgrenzungsposten

Jährlich 15.000 Euro





Vermögensbewertung

Grundstücke
Fahrzeuge
Beteiligungen
Wald
Straßen
Spielplätze
Grünflächen
Gebäude



Umsetzung in Oberreichenbach

KIVBF: Freier Projektplatz für 2016 in Karlsruhe

Ziel: Umstellung Oberreichenbach produktiv
zum 01.01.2017





Projektgruppe

Teilprojekt 1: Vermögensbewertung und Eröffnungsbilanz

Teilprojekt 2: Produktplan

Teilprojekt 3: Organisation des Rechnungswesens,
Mitarbeiterqualifikation

Projektleitung: Daniel Merkle

Stellvertreterin: Natascha Schucker



Projektgruppe

- Ziel ist, Umstellung mit eigenem Personal
- Hoher Fortbildungsbedarf, allerdings Einsparung hoher Kosten durch externe Berater
- Finanzverwaltung in nä. 2 Jahren ausgelastet
- Erfordert flexible Überstundenregelung



Mehr Informationen zum NKHR ?



S. 559 ff.